

... nach der Apfelblüte bis zur Sommerlinde...



Aronia
melanocarpa

Der Mai ist ein wichtiger Abschnitt im Bienenjahr. In diesem Zeitfenster ist Raps eine wichtige landwirtschaftliche Kultur, die von Bienen extrem genutzt wird. Für Gehölze ist es nicht ganz einfach, direkt neben Raps zu bestehen – zu groß ist dessen „Verführungskraft“. Zitat eines Imkers: „Raps ist wie McDonalds – gelb, 24 Stunden und 7 Tage die Woche geöffnet.“

Die gelbe „Pracht“ ist jedoch nicht von langer Dauer und auch nicht überall präsent. Nach der Apfelblüte beginnt in der Sprache der Imker die Zeit der „Frühsommertracht“, in der Regel von Anfang/Mitte Mai bis Ende Juni. Bis zum frühen Juni erreichen Bienenvölker ihren Höhepunkt: Neben der Jungvolkbildung findet nahrungsabhängig eine intensive Honigernte statt. Bei den Wildbienen und -insekten ist diese Zeit ebenfalls sehr „geschäftig“. Bei fehlendem Blütenangebot haben sie hingegen nicht den Vorteil, dass der Imker ihnen mit Ersatznahrung hilft. Umso wichtiger ist, dass in Gärten und im Freiland keine Nahrungslücken entstehen.

Hausbäume, die im Mai gut beflogen werden

Die optisch auffallenden Blütenbäume direkt nach dem Apfel sind Kastanien und alle Arten und Sorten von *Sorbus*. Die Kastanien – rot, weiß oder gelblich blühende –

werden von Imkern als ergiebige Pollenquellen geschätzt, aber auch von Hummeln intensiv beflogen. Alle *Sorbus* sind ergiebige Bienenweidepflanzen und eine gute Ergänzung des Nahrungsangebots nach der Obstblüte. Mit *Sorbus commixta* 'Dodong' gibt es einen sehr hübschen Stern für Hausgärten, der nach unseren Beobachtungen genauso gut wie die heimischen Vogel- und/oder Mhlbeeren beflogen wird.

Eine hervorragende Insektenweide ist *Crataegus x lavalleyi* 'Carrierei', der Apfelfarn, nicht nur wegen der Bienenattraktivität einer der empfehlenswertesten Hausbäume. Die Blumeneschen blühen alle, und werden in der italienischen Literatur als gute Pollenquellen beschrieben. Dies können wir nach unseren Beobachtungen nicht zu 100 Prozent bestätigen: *Fraxinus ornus* wird lediglich sporadisch beflogen, mehr aber auch nicht – dennoch eine gute Option für Gärten, und 'Meczek' zählt zu den besten Kugel-

bäumen, die derzeit am Markt sind. Mit Goldregen und dem pinkfarbenen blühenden *Cercis* gibt es zwei weitere Bienengehölze, die den Mai durch ihre spektakulären Blüten enorm aufwerten können.

Aber der wichtige Bienenbaum im späten Mai ist eindeutig die Robinie. Ihre Blüte ist allerdings nicht immer zuverlässig, Spätfröste oder Regen können zu erheblichen Ertragsverlusten führen. Mit *Gleditsia* und *Cladrastis*, dem amerikanischen Gelbholz, gibt es zwei weitere interessante Vertreter aus dem Umfeld der Leguminosen-Gruppe, die auch den Bienen gefallen, hitzeverträglich sind und durch die etwas spätere Blüte als die der Robinien den Übergang zu den ersten Sommerlinden darstellen.

Immergrüne der Rosenfamilie und Berberitzen

Kirschlorbeer mit seinen zahlreichen Sorten ist ein absolut unterschätztes Bienenährgehölz, das nicht nur kurz nach der Apfelblüte



Cercis siliquastrum „bient“ gut. Wie auch...



... *Cotinus coggygia* und...



... *Crataegus lavalleyi* 'Carrierei'

Tabelle 1: Gartengehölze für die „Frühsommertracht“, zeitlich nach Apfelblüte und deutlich vor der Robinienblüte

Name	Nektar-/Pollenwert	Blütezeit: Kastanie-Flieger vor Robinie
<i>Abelia mosanensis</i> (Koreanische Abelia)	N3, P1, Wildbienen, Bienen, Hummeln	frosthärter als <i>Abelia grandiflora</i> , duftende Blüten mit Goldregen, guter Beflug
<i>Acer tataricum ginnala</i> (Feuerahorn)	k.A. Bienen	bei uns der späteste Ahorn, 2018 kein übermäßig starker Beflug, mit Flieger
<i>Aesculus pavia</i> 'Rosea Nana' (Zwergkastanie)	N3, P3, Hummeln	wird gut beflogen, weniger Probleme mit der Miniermotte
<i>Aesculus flava</i> 'Vestita' (Gelbbühende Kastanie)	Hummeln, Bienen	Blütezeit kurz nach den rot blühenden Kastanien, wird beflogen; bei Hitze und Trockenheit mit Problemen
<i>Aronia melanocarpa</i> 'Viking' plus 'Nero' (Apfelbeere)	N2, P2, Bienenpflanze	robuste „Super-Fruit“ mit wertvollen Inhaltsstoffen, Vogelfutter
<i>Berberis thunbergii</i>	N2, P2, sehr guter Besuch	zahlreiche Sorten mit verschiedenen Laubfarben (z.B. 'Atropurpurea Nana', 'Admiration', 'Bagatelle', 'Golden Torch')
<i>Berberis candidula</i> , <i>Berberis frikartii</i> (immergrüne Berberitzen)	N2, P2, sehr guter Besuch	Sorten wie 'Amstelveen', 'Verrucandi' oder 'Jytte' werden alle von Bienen sehr gut angenommen.
<i>Caragana arborescens</i> (Erbsenstrauß)	N2, P2, Bienen, Wildbienen, Hummeln	'Lorbergii' mit fein geschlitztem Laub, 'Walker' bzw. 'Pendula' als Hängeform; alle werden wirklich gut beflogen.
<i>Cercis canadensis</i> (Amerikanischer Judasbaum)	Hummeln, Bienen, Wildbienen	'Forest Pansy' ist rotlaubig, 'Ruby Falls' eine rotlaubige und 'Lavender Twist' eine grünlaubige Hängeform.
<i>Cercis siliquastrum</i> (Judasbaum)	N2, P2, Hummeln, Bienenpflanze	Blüht etwas später als <i>C. canadensis</i> , mit Flieger, und wird gut beflogen.
<i>Cladrastis lutea</i> (Amerikanisches Gelbholz)	k.A., sehr guter Beflug	seltene Leguminose, weiße lange Rispen, blüht etwas nach Robinie aber vor Sommerlinde; blüht nicht immer zuverlässig; Klimabaum.
<i>Crataegus laevigata/monogyna</i> (Weißdorn)	N2, P2, Bienen, Wildbienen, Hummeln, Käfer	in der freien Landschaft wichtiges Bindeglied zwischen Obstblüte und den Linden; wichtiger Fruchtstrauch
<i>Fraxinus ornus</i> (Blumenesche)	P3, bisher nur wenig Beflug beobachtet	seltene Leguminose, weiße lange Rispen; blüht etwas nach Robinie, aber vor Sommerlinde; Klimabaum.
<i>Gleditsia triacanthos</i> (Lederhülsenbaum)	N4, P1, Honigbienen und Wildbienen	Blüte kurz nach Robinie. Die gelbe 'Sunburst' blüht stark. auf Englisch: Honey Locust
<i>Laburnum watereri</i> 'Vossii' (Goldregen)	N1, P2, Hummeln, Bienen, Wildbienen	Blütezeit mit später Kastanie bis zur Robinie, wird auffallend stark von Hummeln beflogen.
<i>Lonicera tatarica</i> und <i>Lonicera xylosteum</i> (Heckenkirsche)	N2, P2, Bienen, Hummeln	Vor allem die rot blühenden Sorten wie 'Arnold Red' oder 'Hack's Red' werden in der Gestaltung unterschätzt.
<i>Prunus laurocerasus</i> , z.B. 'Diana', 'Etna', 'Gajo', 'Otto Luyken', 'Herbergii', 'Reynvaanii' (Kirschlorbeer)	N2, P2, Bienenpflanze, Hummeln	Hauptblütezeit Mai, einzelne Sorten (z.B. 'Herbergii') können – abhängig vom Schnitt – im September nachblühen.
<i>Sorbus aucuparia</i> (Eberesche, Vogelbeere)	N2, P2, breites Spektrum an Insekten	weiße Blüte Mai bis Anfang Juni; nicht gut auf Kalk und bei Hitze, liebt es eher sauer und kühl-feucht.
<i>Sorbus commixta</i> 'Dodong' (Koreanische Eberesche)	k.A.	schöner, kleinkroniger Baum; große, weiße Blüte, viele Früchte; gesund, tolle Herbstfarbe in Orangerot; hat in der extremen Trockenheit stark gelitten.
<i>Sorbus thuringiaca</i> 'Fastigiata' (Thüringische Eberesche)	k.A.	Naturbastard aus Vogel- und Mhlbeere, kompakt-eiförmige Krone, ein gut hitzeverträglicher <i>Sorbus</i> .
<i>Viburnum burkwoodii</i> , <i>V. pragense</i> , <i>V. juddii</i> (Schneeball)	N1, P1, guter Besuch von Bienen	Blühen später als <i>Viburnum carlesii</i> , zusammen mit Flieger.
<i>Wisteria</i> (Blauregen)	N2, P1, Bienen, Hummeln	<i>Wisteria floribunda</i> blüht etwa zehn Tage vor <i>Wisteria sinensis</i> ; zahlreiche Sorten.
<i>Vitis coignetiae</i> (Koreanischer Wilder Wein)	Bienen, Hummeln	Wird wie alle <i>Vitis</i> sehr gut beflogen, blüht aber deutlich vor der Weinrebe.



Deutzia 'Mont Rose'



Kolkwitzia amabilis



Laburnum anagyroides



Für *Pyracantha coccinea* gibt es gute Argumente

mit den Kastanien, sondern sortenunterschiedlich noch in den für Bienen wertvollen Zeiträumen im Sommer nachblühen kann. Was die Blühintensität betrifft, gibt es Unterschiede: Schlanke Selektionen sind tendenziell mit weniger Blüten versehen. Der portugiesische Lorbeer und Photinien sind zwei immergrüne Ergänzungen zum Kirschlorbeer, die etwa zwei Wochen später blühen, aber sehr gut beflogen werden.

Mit den Robinien zeigt der Feudorn seine etwas herb duftenden Blüten und wird durch ein breites Spektrum von Insekten intensiv beflogen: Das Bienensthema könnte die Akzeptanz von *Pyracantha* beim Kunden beflügeln, ebenso der Fruchtaspekt im Zusammenhang mit Biodiversität. Dies sollte im Verkaufsgespräch an Bedeutung gewinnen. In der Rosenfamilie gibt es mit verschiedenen *Cotoneaster* ein weiteres, unterschätztes Bienengehölz in unterschiedlichen Wuchsformen. Abschließend ein allgemeines Lob auf die immergrünen Vertreter aus der Rosenfamilie: bienenfreundlich, häufig mit Früchten und im Extremsommer 2018 in der Dürre mit vergleichsweise guter Optik.

Ähnliche Eigenschaften gelten für alle Berberitzen, auch für laubabwerfende. Die meisten blühen in den Maitagen, aber mit *Berberis julianae* oder *B. hookeri* gibt es auch Märzblüher mit sehr gutem Besuch durch Insekten.

Laubabwerfende Blütensträucher im Mai

Vielleicht hilft den klassischen Blütensträuchern, dass ein erheblicher

Teil von Bienen und Hummeln mehr oder weniger gut besucht wird. Dies trifft leider nicht zu auf *Forsythia*, *Syringa vulgaris*, die Blumenhartriegel, *Viburnum lantana*, *Deutzia gracilis*, die frühjahrsblühenden Spireen und Holunder. Aber mit *Abelia mosanensis*, den verschiedenen Sorten des Erbsenstrauchs und den sehr hübschen Formen von *Cercis siliquastrum* und *C. canadensis*, zusammen mit dem Blütenmeer des Blauregens, gibt es im Blühzeitraum des Goldregens, also Anfang/Mitte Mai, eine bunte Auswahl kräftig blühender Sträucher. Wem das zu bunt ist, für den gibt es *Viburnum x burkwoodii* oder *Viburnum 'Pragense'*; die Osterschneebälle um *Viburnum carlesii* oder die Winterschneebälle sind Anfang Mai in der Regel schon verblüht. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die wohlriechenden Schneebälle besser beflogen werden als die mit stinkenden Blüten, an denen man häufiger Käfer sieht.

Im späten Mai, mit den Robinien, gibt es noch mehr weiße Bienenblüten: In der freien Landschaft wird *Viburnum opulus* vom Weißdorn und dieser dann von *Cornus sanguinea* bzw. *C. alba* abgelöst. *Deutzia scabra* 'Plena' wird genauso gut beflogen wie die einfach oder bestenfalls halbgefüllten Sorten des Gartenjasmins. In der Zeit blühen mit *Cornus controversa* und *Viburnum plicatum* (nur tellerblütige Sorten wie 'Mariesii') zwei hochwertige Gartengehölze, die in einem kurzen Zeitfenster beflogen werden. Mit den rosafarbenen Deutzien, den zauberhaften Kolkwitzien und der breiten Palette an Weigeln können in dieser Gehölzgruppe interessante Farbtöne eingestreut

werden. Gerade bei diesen klassischen Blütensträuchern wie auch *Philadelphus* könnte im Verkaufsgespräch der Aspekt der Bienenfreundlichkeit eingestreut werden. Es macht derzeit jedes Gehölz sympathisch, wenn der ökologische Wert angeführt werden kann.

Übrigens: Jetzt beginnt die Blütezeit der Rosen, bei denen es auch viele gut besuchte Sorten gibt – attraktiv auch mit begleitenden Stauden wie Katzenminze, Steppen-Salbei, Bergminze oder Lavendel, um nur einige zu nennen.

Gehölze, im Mai blühend, die überrascht haben

Die größte Überraschung war der gute Beflug der Perückensträucher durch Hummeln, Wildbienen und Honigbienen – ihr Blühen kann man hören. Das gilt auch für die rotlaubigen Sorten, die besonders schön kontrastieren. Ein unglaubliches Gehölz aus der legendären Bienen-Familie der *Rutaceae* und somit nahe verwandt mit *Tetradium*, dem „Bienenbaum“ schlechthin, ist die Kleeulme, die, wenn sie blüht, regelrecht von Bienen überfallen wird. Diese Pflanze müsste in der Baumschulwirtschaft deutlich stärker vermehrt und angeboten werden. Als Solitärstrauch oder kleiner Baum, ob grün- oder gelbblauig: *Ptelea trifoliata* ist sehr robust, auch auf armen Standorten und durch die Höhe/Breite von 2 bis 4 Metern auch für mittelgroße Gärten geeignet.

Die Kletterhortensie für halbschattige und *Vitis coignetiae* für sonnige Standorte sind zwei Klettergehölze, die in dieser Aufzählung genannt werden sollten. *V. coignetiae* ist allerdings sehr stark im Wuchs und sollte mit Bedacht ge-

Tabelle 2: „Frühsommertracht“ mit Gartengehölzen, die zusammen mit Robinien blühen (Mitte/Ende Mai)

Name	Nektar-/Pollenwert	Sträucher im Zeitraum der Robinien
<i>Cornus sanguinea</i> (Roter Hartriegel)	N2, P2, Bienen, Hummeln, Käfer, Falter	Blütebeginn kurz vor den ersten Rosen, Vernetzungscharakter; 'Midwinter Fire': Schmuckrinde
<i>Cornus alba</i> (Tatarischer Hartriegel) plus 'Sibirica'	N2, P1, ähnlich dem Roten Hartriegel	robuster Strauch, Sortenspektrum von roter Rinde bis zu weiß-/gelb-buntem Laub
<i>Cornus controversa</i> (Etagen-Hartriegel)	k.A., Bienenpflanze	Solitärgehölz mit weißen Blütendolden, 'Variegata' als weiß-bunte Top-Sorte
<i>Cotinus coggygia</i> (Perückenstrauch)	k.A., Bienen, Hummeln, Wildbienen	unspektakuläre Blüten, mit Robinien, alle Sorten werden sehr gut beflogen.
<i>Crataegus lavallei</i> 'Carrierei' (Apfeldorn)	k.A., „Insektenmagnet“, sehr starker Beflug	trockenverträglicher Hausbaum, mit orangeroten Früchten und schöner Herbstfärbung
<i>Cotoneaster</i> (Zwergmispel)	N4, P3, Bienen, Hummeln, Wildbienen, Hornissen, Falter,	'Dammeri', 'Horizontalis', 'Divaricatus', 'Dielsianus' und 'Multiflorus' werden sehr gut beflogen, Fruchtsträucher.
<i>Deutzia</i> (Deutzie)	N1, P1, Hummeln, Bienen	<i>D. scabra</i> 'Plena', <i>D. 'Tourbillon Rouge'</i> , 'Mont Rose' gut beflogen
<i>Diospyros lotus</i> (Lotuspflaume)	k.A., Bienen, Wildbienen, Hummeln	weiße Blüte, etwas vor Robinie, wegen des Nektars stark beflogen, sehr selten
<i>Hydrangea petiolaris</i> (Kletterhortensie)	Hummeln, Käfer, Bienen, Wildbienen	Kletterpflanze für Halbschatten; die duftende Blüte wird gut beflogen.
<i>Kolkwitzia amabilis</i> (Perlmutterstrauch)	N2, P2, Bienen	Bienen kriechen gerne bis zur Hüfte in die Blüte, blüht mit Robinie.
<i>Philadelphus coronarius</i> (Bauernjasmin)	N2, P2, Bienen, Hummeln	stark wachsend, einfache Blüte, starker Duft; blüht bis zur Sommerlinde.
<i>Philadelphus x lemoinei</i> 'Erectus' (Gartenjasmin)	k.A.	mannshoher, aufrechter Strauch, Blüte einfach mit starkem Duft
<i>Philadelphus 'Natchez'</i> (Pfeifenstrauch)	k.A.	kompakt aufrecht, Blüte einfach bis halbgefüllt, großblütig, starker Duft
<i>Photinia fraseri</i> 'Red Robin' (Glanzispel)	k.A., wird gut beflogen	nach Frost und durch Schnitt unsichere Blüte
<i>Prunus lusitanica</i> 'Angustifolia' (Portugiesischer Lorbeer)	k.A., Bienenpflanze, Hummeln	Blütezeit später als Kirschlorbeer, Ende Mai, Frosthärte meist gut
<i>Pyracantha coccinea</i> (Feudorn)	N2, P2, Wildbienen, Bienen, Hummeln,	Der Feudorn wird stark beflogen, im Hitzesommer 2018 gut.
<i>Ptelea trifoliata</i> plus 'Aurea' (Kleeulme)	N3, P3, sehr guter Beflug, tolle Bienenweide	anspruchloser Strauch/Kleinbaum, Blüte zwischen Robinie und Linde
<i>Viburnum opulus</i> (Gemeiner Schneeball)	Insekten, Fliegen, Käfer Bienen, Schmetterlinge	heimisches Gehölz mit rötlichen Früchten
<i>Viburnum plicatum</i> 'Mariesii' (Japanischer Etagen-Schneeball)	k.A., guter Bienenbeflug möglich	sehr wertvolles Gartengehölz mit toller Tellerblüte, Mitte Mai, braucht regelmäßige Wasserversorgung.
<i>Weigela</i> (Weigelie)	N2, P2	Blütezeit mit/nach Robinie, neuere Sorten am Markt: 'Alexandra', 'Red Prince', 'All Summer Red'

pflanzt werden, aber wie alle Weine inklusive der Zierweine eine gut besuchte Bienenweide. Zum Abschluss *Aronia*, eine Pflanze, die in bestimmten Kreisen derzeit als „Super-Fruit“ gilt und die wie viele Rosenvertreter in ihrer frühen Maiblüte nicht übermäßig, aber durchschnittlich gut besucht wird, was ein zusätzliches Verkaufsargument liefert. Ob es *Diospyros lotus* ins Sortiment der Baumschulen schafft, ist ungewiss. Eine gewisse Frostempfindlichkeit in der Jugend ist möglich, aber die Lotuspflaume ist frosthärter als Kaki, die Pflanzen sind gesund und blühend gut von verschiedenen Insekten besucht.

Fazit

Im Mai gibt es eine Vielzahl an Gehölzen, die von Bienen gut beflogen werden; dabei sind ganz viele Herkünfte, die als nicht heimisch einzustufen sind und trotzdem von Bienen, Wildbienen und Co. freudig besucht werden. Es gilt das Motto: viel pflanzen und viele verschiedene Blütenpflanzen verwenden. Das ist vor allen Dingen für diesen Zeitraum in den Regionen wichtig, wo es nur wenige Robinien gibt und kaum Raps angebaut wird. Die geschilderte Blütenabfolge ist eine grobe Orientierungshilfe, vermutlich gibt es Schwankungen von Jahr zu Jahr. Die Beobach-

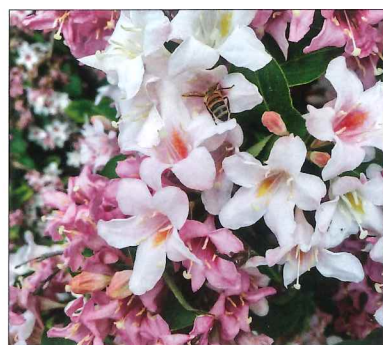
tungen werden jährlich aktualisiert und basieren schwerpunktmäßig auf der Weinbaugegend rund um das unterfränkische Würzburg.

Ende Mai übernehmen dann die Linden das Zepter, im beginnenden Sommer gewinnen zunehmend Stauden und Kräuter an Bedeutung, Wildblumenmischungen und sonstige blühende Wiesen bilden im Optimalfall die Grundlage für hohe Biodiversität. Aber es gibt auch eine Reihe von sehr interessanten Gehölzen, die im Juni die Lindenblüte begleiten. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe...

Klaus Körber,
LWG Veitshöchheim



Viburnum plicatum 'Mariesii'



Weigela



Wisteria florib. 'Longissima Alba'

Fotos: Körber, Herian (1)